

Guilty

Seto/Yami...

Von Disqua

Kapitel 20: Ein Treffen beim Staatsanwalt

Hier bin ich wieder " _ "

Mit dem neusten Kapitelchen von Guilty. Es geht hier auch wieder ein wenig voran, was im letzten ja ein wenig bemängelt wurde. Daher hoffe ich das gefällt euch besser xD

Viel Spass

Ein Treffen beim Staatsanwalt

Seto widmete sich tatsächlich seiner Arbeit und konnte den Gedanken an den Jüngeren vorerst verbannen. Wie kam er eben nur auf die bescheuerte Idee Yami zum Essen einzuladen. War er denn von allen guten Geistern verlassen? Der Junge veränderte etwas in ihm und er wusste nicht so recht was dies war. Er wollte mit ihm zusammen sein, er wollte seine Nähe bei sich wissen, aber doch nicht dauerhaft. Erneut seufzte Seto leise auf, schon wieder dachte der Brünette an Yami, es war doch tatsächlich zum verrückt werden und langsam aber sicher glaubte er wirklich daran, dass er dies wurde.

Gerade als Seto eine für ihn relativ unwichtige Email an Taylor abschickte, öffnete sich die Tür zu seinem Büro. Nur einer betrat dies ungefragt und ohne sich anzumelden. Als Seto den Kopf hob, fühlte er sich in seinem Gedanken nur bestätigt.

„Ich hoffe sie haben noch Hunger, Mister Kaiba.“ Yami zwinkerte kurz und schloss die Tür hinter sich, sperrte damit Tea aus, die etwas Unverständliches in Richtung ihres Chefs gemurmelt hatte und wohl so etwas wie eine Entschuldigung hätte sein sollen. „Sicher habe ich noch Hunger, immerhin hatte ich dich eingeladen und ich kenne dich inzwischen gut genug, als dass du mir eine solche ausschlagen könntest. Also, wohin willst du?“ Yami schüttelte kurz den Kopf und setzte sich dann einfach in den Stuhl vor Setos Schreibtisch, auch wenn ihm dies etwas zu viel Distanz war.

„Ich habe uns Chinesisches mitgebracht, ich hoffe ich habe nicht völlig danebengegriffen.“ Seto rang sich tatsächlich ein Lächeln ab und nickte nur kurz. „Ich bin nicht der grösste Fan, aber man kann es essen und da ich gerade Hunger habe, nehme ich auch das Chinesische Zeug. Ich stehe da eher auf Indisch, für die Zukunft.“ Yami nickte lächelnd und stellte das Essen direkt auf Setos Schreibtisch, es störte ihn

nicht, dass kaum Platz auf diesem war und Seto sich beeilen musste, alles Wichtige von diesem runter zu räumen.

„Also, ich stelle fest, du bist der grössere Chaot als ich, wenn es um die Arbeit geht. Mein Schreibtisch ist aufgeräumt, obwohl ich in Arbeit beinahe ertrinke.“ Das breite Grinsen welches Yami auf den Lippen hatte, störte Seto ein wenig und schnell waren die Aktenberge, er hatte einfach keine Zeit sie abzulegen, auch bereits verschwunden. „Ich komme nur nicht dazu sie richtig zu verstauen, immerhin bin ich ein sehr beschäftigter Mann.“ Yami grinste nur leicht und schnappte sich dann auch gleich ein Päckchen von dem Essen, welches er selbst mitgebracht hatte. „Naja, du hast doch eine Sekretärin, ich finde du könntest sie das auch machen lassen. Oder überfordert sie die Arbeit?“ Seto schüttelte den Kopf und nahm dann ebenfalls etwas von dem Essen.

„Nein, sie ist gut, aber die Arbeit erledige ich dann doch lieber selbst. Ich will die Sachen ja wiederfinden und daher ist es besser wenn ich dies alleine erledige. Ich will mir von Miss Valentine ja nicht vorwerfen lassen ich mache meine Arbeit nicht selbst.“ Yami nickte verstehend und futterte genüsslich weiter. Er mochte chinesisch, wobei, er liebte eigentlich alles was mit Essen zu tun hatte und daher war selbst der Wunsch von Seto lieber Indisch zu essen, kein Problem.

„Ohne dir zu nahe zu treten Seto, aber deine Chefin ist eine Schreckschraube und hat ihren Job selbst nicht im Griff. Zu gerne würde ich gegen sie antreten und sie Stück für Stück auseinander nehmen. Ich hätte meine wahre Freude daran.“ Seto zuckte kurz mit den Schultern und machte es sich noch ein wenig bequemer in seinem Sessel. „Nur weil ich ein oder zweimal mit ihr was hatte, bedeutet dies nicht, dass ich sie sonderlich mögen muss. Im Gegenteil, sie ist nervig und penetrant und benimmt sich wie ein kleines Kind weil ich sie abgewiesen hatte.“ Yamis Grinsen wurde nur noch etwas breiter, interessant. „Ach deswegen der Fall mit dem Einbruch, ich dachte mir schon, dass irgendetwas sein musste. Immerhin hast du schon Mord verhandelt, irgendwas konnte da definitiv nicht stimmt, jetzt ist mir auch klar was nicht ins Bild passte. Aber ich finde es natürlich gut wenn du ihr nicht mehr zu nahe kommst, dann hab ich dich eventuell öfters für mich alleine.“ Seto konnte nicht anders als erneut leicht zu lächeln. Yami war nicht weniger kindisch als es Mai war, nur zeigte dieser es dauernd und er war wohl noch gerne ab und an Kind.

„Hör auf zu Lächeln, es steht dir zwar, aber ich weiss, dass du wegen mir lächelst und das bedeutet auslachen, also sht.“ Nun war es um Seto geschehen und er musste tatsächlich leise auflachen, mit Yami würde es ihm tatsächlich so schnell nicht langweilig und dem Jüngeren ging es um weit mehr als nur körperliche Anziehung. Auch wenn dieser immer wieder davon sprach, er bemerkte durchaus, dass ihm etwas an ihm lag und daher gab er sich doch noch gerne mit ihm ab. Verwundern tat ihn dies selbst ein wenig, aber solange es ihm gut tat, sah er nichts Falsches in diesem Verhalten und in ihrer Freundschaft.

Yami hingegen fand es ein wenig unfair das Seto ihn nun sogar auslachte und ging dann auch direkt zu Seto hin und setzte sich, frech wie er war, direkt auf dessen Schoß und küsste ihn kurz. „Pst sagte ich doch. Ich finde es immer noch nicht lustig wenn du mich auslachst.“ Seto schmunzelte leicht und strich Yami dann doch kurz über den Rücken. „Hm, vielleicht wollte ich ja nur, dass du die Initiative übernimmst und endlich zu mir kommst.“ Yami grinste derweil erneut breit und strich dem Älteren leicht über die Brust. „Nun, ich denke nicht, dass du dies wolltest, immerhin bist du ein wenig verklemmt und in deinem Büro einen Mann küssen? Hmmm, sicher dass du das beabsichtigt hast?“ Seto brummte nun doch wieder leise auf und zog Yami nun

seinerseits in einen Kuss. Es tat besser als er sich dies gedacht hatte. Es war wirklich ein wunderbares Gefühl und er war beinahe schon süchtig nach diesen wunderbaren Lippen, auch wenn Yami ein Mann war, bei ihm war dies interessanterweise vollkommen egal. Es war richtig bei ihm zu sein, ihm nahe sein zu wollen, so hatte er dies noch nie erlebt und es war ein weiteres Indiz dafür, dass ihre Freundschaft funktionieren konnte, wenn Yami denn nicht mehr zu fordern vermochte.

Dieser hingegen schmiegte sich gerne noch ein wenig näher an den Staatsanwalt und liess den Kuss durchaus etwas inniger werden, dagegen sprach nichts fand Yami selbst und daher genoss er es umso mehr als Seto auf diesen Kuss einging.

Dieser streichelte ihm auch weiterhin leicht über den Rücken und genoss die Wärme sehr die Yami von sich zu geben schien. In ihm keimte langsam der Verdacht auf, dass der Jüngere nur mit Essen zu ihm gekommen war, weil er alleine mit ihm sein wollte. Gut, es störte ihn nicht, im Gegenteil, es war eine sehr gute Idee von Yami und solange sie nichts weiter vorhatten, konnten sie den Nachmittag durchaus zusammen in seinem Büro verbringen und sich ein wenig Nähe schenken, die sie beide so nötig hatten.

Nach einiger Zeit wurde Seto auch immer wärmer und er spürte, dass es Yami nicht sonderlich anders erging. Er spürte die Hitze in sich aufsteigen und seine Finger wanderten langsam unter das Hemd des Jüngeren. Dieser schnurrte leise in ihren Kuss und genoss die zarten Finger auf seiner Haut. Das Seto sich so weit vorwagen würde, hätte er sich nicht träumen lassen, aber beschweren würde er sich mit Sicherheit nicht, wäre ja wirklich blöde, wenn er dies tun würde. Yami selbst begann langsam und vorsichtig das Hemd des Älteren aufzuknüpfen und strich ihm leicht über die Brust. Zu gut spürte er wie der Brünette unter ihm erschauerte und wurde nur noch ein wenig sanfter.

Yami keuchte kurz überrascht auf als er sich auf einmal auf dem Schreibtisch wieder fand und Seto direkt vor ihm stand. Interessant.

Erneut küssten sie sich innig und Yami zog den Älteren näher zu sich heran, um dessen Nähe direkt wieder spüren zu können, strich ihm dabei auch sanft über den Hintern und stellte einmal mehr fest wie knackig dieser eigentlich war. Seto löste den Kuss nach einer Weile und blickte Yami leicht schmunzelnd in die Augen.

„Ich hätte es nicht gedacht, aber du machst mich wirklich an“, raunte er ihm dann auch ins Ohr und spürte gut, wie der Jüngere unter ihm erschauerte. Daher strich er mit seiner Hand erneut leicht über dessen Rücken hoch und über die Seite wieder hinunter. Es war schön wie Yami reagierte und es zeigte ihm, dass es diesem wirklich zu gefallen schien, etwas, dass er so noch nie von einer Person mitbekommen hatte. Er war doch etwas Besonderes. „Ich nehme das jetzt trotzdem als Kompliment, auch wenn es nicht so geklungen hat“, grinste der Jüngere leicht gegen Setos Lippen und verschloss sie erneut mit einem Kuss. Es war das was sie in diesem Moment wirklich beide wollten und Yami war so glücklich wie lange nicht mehr, auch wenn es nicht bis zum Äussersten kommen würde und da war er sich sicher, es war ein Schritt weiter als sie es vorher waren.

Langsam öffnete Yami Setos Hemd noch ein wenig weiter und löste den Kuss dann erneut, um Setos Brust mit seinen Lippen zu verwöhnen. Ein wohliges Seufzen war die Antwort und zeitgleich die Bestätigung für den Jüngeren weiter zu machen. Zumindest solange, bis es an der Tür klopfte und sie Beide auseinander fahren liess. So schnell hatte Yami noch nie jemand ein Hemd zuknüpfen sehen, wie eben bei Seto Kaiba. „Ich denke du hättest auch drei Minuten Zeit gehabt“, grinste er leicht als er dann vom Schreibtisch runter sprang und sich wieder in seinen Sessel setzte.

Immerhin gehörte er ja eigentlich auf die andere Seite des Schreibtisches und nicht auf den Schreibtisch. Von Seto erhielt er nicht mehr als ein Brummen und offenbar fühlte sich dieser wirklich extrem gestört. Eine Genugtuung für ihn, wenn er dies so sagen konnte. Seto hingegen richtete sein Hemd noch einmal und funkelte die Tür dann an, als wäre es der Todfeind persönlich. Wer auch immer davor stand, würde keine Begrüssung erhalten die vor Freude so übersprudelte, soviel war klar. „Würdest du dein Hemd bitte ebenfalls richten?“ Yami zuckte nur kurz mit den Schultern und zog es sich dann auch wieder richtig an, soweit war Seto offenbar wirklich noch nicht. Wer konnte es ihm schon verdenken, es war vorhin wahrscheinlich schon ein sehr grosser Schritt ihn überhaupt so zu berühren, da sollte es sicherlich noch nicht gleich jeder wissen. Die Frage die Yami sich stellte war jedoch immer noch, wer sie hier eben stören wollte.

Seto begutachtete Yami kurz und nickte dann zufrieden, dieser schnappte sich noch einmal das Essen und tat so als wäre nichts passiert. So konnte Seto wenigstens beruhigt sein und niemand würde merken, was hier eben passiert war.

„Ein Wort und ich mach dich einen Kopf kürzer.“ Yami konnte darauf schon nicht mehr antworten, da es bereits erneut an der Tür klopfte, daher zuckte er nur kurz mit den Schultern und nickte dazu einfach mal. Er war gerade eh zu gespannt, wer hier gleich den Kopf kürzer gemacht wurde.

*Geschafft und wieder eine nette Pause was xDDDDD
Naja, aber muss ja spannend bleiben und so "hust"*

Über Feedback freue ich mich natürlich immer, wisst ihr ja "-"

*Liebe Grüsse
Yaku*